Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

BuL LERNwerkstatt ImPuls

Bildungsunterstützende LERNwerkstatt ImPuls

Die LERNwerkstatt ImPuls ist ein deutschlandweit einzigartiges Angebot, welches sich seit August 2022 an der Goethe-Schule in Eberswalde an schulmüde und schulverweigernde Schülerinnen und Schüler (SuS) der Jahrgänge 1 bis 10 richtet.

Erfahrene Sozialpädagog:innen bieten betroffenen SuS und ihren Eltern, aber auch Lehrer:innen intensive individuelle sozialpädagogische Begleitung, Beratung und Unterstützung zum Thema Schulferne und zeigen praxisnah Handlungs- und Verhaltensalternativen auf, um der Schulunlust zu begegnen. Gemeinsam mit den SuS werden eigene Ziele, Wertigkeiten und Einflussmöglichkeiten ebenso erarbeitet, wie das Wissen um die Notwendigkeit des Schulbesuchs. Zu dem sind sie nämlich nicht nur gesetzlich verpflichtet: Er stellt auch ihren ersten "Job" dar, mit dem sie sich für alle Weiteren qualifizieren.

SuS aus den zwei Jahrgängen mit dem höchsten Bedarf erhalten zusätzlich auch schulische Begleitung und Förderung nach individuellen Förder- und Stundenplänen.

Im Unterricht in Kleingruppen eröffnen Sozialpädagog:innen und Lehrer:innen Lebensweltbezüge für den Lernstoff und machen so Bildung täglich am Ort Schule erlebbar. Die SuS erhalten entsprechend des Namens LERNimpulse und erlernen das Lernen neu. Etappenziele werden erarbeitet und es wird entdeckt, dass Lernen nicht nur ein lebenslanger Prozess ist, sondern auch Spaß machen kann.

Auf diese Weise werden die SuS durch individuelle Förderung sozial und schulisch stabilisiert, können ihre Kenntnisse erweitern und die Stärken ihrer Persönlichkeit neu entdecken, sodass sie schnellstmöglich

wieder regulär und regelmäßig in der eigenen Klasse lernen können. Etwaige weitere Bedarfe werden im Prozess deutlich und durch geeignete Methoden oder Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Helfernetzwerk der Schule gedeckt.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI
LERNwerkstatt "ImPuls"
Friedrich-Engels-Straße 3 – 4
16225 Eberswalde
Ansprechperson: Monic Pommerenke

Telefon: –
Fax: –
E-Mail: lernwerkstatt.eberswalde(at)stiftung-spi.de

Verkehrsverbindung
Hauptbahnhof Eberswalde; O-Bus 861, 862 Richtung Nordend oder Ostend – Ausstieg Grabowstraße oder Karl-Marx-Platz, ca. 5 min Fußweg

Fahrinfo unter www.vbb.de

Ziele und Schwerpunkte

Ziel der bildungsunterstützenden Leistung (BuL) LERNwerkstatt ImPuls ist es, möglichst unterbrechungsfreie Schullaufbahnen zu gewährleisten, um so Schulabschlüsse zu ermöglichen und Schulabbrüche zu vermeiden.

Dazu müssen die SuS mit schulischen und individuellen Problemlagen in enger Zusammenarbeit mit dem Helfernetzwerk der Schule sozialpädagogisch und schulisch unterstützt und stabilisiert werden, sodass sie Ziele für sich entwickeln und Spaß am Lernen entdecken können. Dazu eröffnen ihnen LERNwerkstatt, Schülercoach (BuL), Schulsozialarbeiter:innen, Sonderpädagog:innen und Lehrer:innen der Schule Lebensweltbezüge für den Lernstoff und machen so Bildung in Kleingruppen täglich am Ort Schule erlebbar. Auf diese Weise werden sie befähigt, wieder regulär und regelmäßig in ihrer Klasse zu lernen.

Über die Stabilisierung hinaus ist es auch wichtig, dass die SuS lernen,

- sich und ihre Leistungen selbst besser einzuschätzen.
- Erfolge auch als solche wahrzunehmen.
- sich und ihren "Job" zu organisieren.
- Verantwortung zu übernehmen und zu tragen.

- vor Herausforderungen nicht zurückzuschrecken.
- welche Bedeutung die Sozialkompetenznoten haben und
- dass Anstrengung und Leistung auch belohnt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auch in der Medienkompetenz. So bedeuten die Medien den SuS zwar ALLES, machen aber immer nur einen verschwindend geringen Anteil der sozialen Welt erlebbar. Um dies und was Gemeinschaft alles mit sich bringt, immer wieder deutlich aufzuzeigen, liegt bei uns der Fokus auf dem sozialen Miteinander und der Befähigung der Schüler:innen hierzu. Dies geschieht vor allem durch eine Mischung von Angeboten aus Gruppen- und Projektarbeiten, Ausflügen, Spiele-, Erlebnis- und Theaterpädagogik. Auf diese Art lernen sie, dass es auch positive Effekte für sie und ihren Selbstwert hat, wenn sie öfter in der realen Welt Teil einer Gruppe sind.

Die Teilnehmenden aller Jahrgangsstufen bleiben deshalb auch während des gesamten Prozesses in ihrem Klassenverband integriert und sollen -soweit möglich- am regulären Unterricht in der Stammklasse teilnehmen.

Um diese positiven Effekte spüren zu können, muss eine Umgebung geschaffen werden, in der sie sich wohl und sicher fühlen. Dies kann nur durch den Aufbau einer vertrauenswürdigen und tragfähigen Beziehung gelingen. Entsprechend ist die Beziehungsarbeit das entscheidende Element der Arbeit und steht immer an erster Stelle.

Methoden

- Einzel- und Klassencoaching
- Lerntypentestung und Lernberatung
- Kommunikations- und Sozialkompetenztraining
- Motivationsworkshop
- Zielerarbeitung
- Sozialpädagogisch orientierte Einzel- und Gruppenarbeit
- Einzel- und Kleingruppenunterricht
- Hospitationen
- Unterrichtsbegleitung und Rückführung nach "Hamburger Modell"
- Projektarbeit
- Elemente der Spiele-, Erlebnis- und Theaterpädagogik
- Aufsuchende Arbeit
- Elternarbeit
- Vermittlung an ergänzende oder anschließende bildungsunterstützende Leistungen

Struktur

Gefördert durch

Landkreis Barnim

Im Rahmen von
Bildungsinitiative Barnim

Im Rahmen von
Staatliches Schulamt Frankfurt (Oder)

Status: aktuell
Zeitraum Seit 01.10.2017